

FAQ

Warum gibt es die Leistungsstatistik 2015?

Mit den erhobenen Daten wollen die (Erz-)Bischöflichen Jugendämter in Bayern und die Landesstelle für Katholische Jugendarbeit die Potenziale und Leistungen der katholischen Kinder- und Jugendarbeit einer breiten kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Öffentlichkeit zugänglich machen. Es geht darum die vielfältigen Arbeitsbereiche und Angebote der katholischen Jugendarbeit mit Kindern und Jugendlichen möglichst umfassend darzustellen.

Neben der Darstellung der Leistungen nach innen und können die Daten als Grundlage zur Weiterentwicklung der kirchlichen Jugendarbeit dienen.

Was?

Erhoben werden für den Berichtszeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015

- die vielfältigen Angebotsformen der katholischen Kinder- und Jugendarbeit von der Gruppenarbeit über offene Angebote bis hin zu Veranstaltungen und Projekte
- die Durchführungsorte
- Angaben zu den Teilnehmenden, BesucherInnen
- Angaben über Dauer und Häufigkeit des Angebots
- Angaben zu Kooperationen mit der Schule
- Angaben zu den tätigen Personen (ehrenamtlich Engagierte, hauptamtliche und hauptberufliche Mitarbeitende)

Wann?

Die Sammelphase der Daten erstreckt sich auf den Zeitraum 1.1.2015 bis 31.12.2015.

Die Erhebung findet im Zeitraum 1.1.2016 bis 29.2.2016 statt.

Die Veröffentlichung der Daten in den sieben bayerischen (Erz-)Diözesen und auf Landesebene ist für Mitte des Jahres bzw. Herbst 2016 geplant.

Wie?

Die Befragung erfolgt rückwirkend für das Jahr 2015 mit einem Onlinefragebogen im Januar und Februar 2016. Ein Musterfragebogen wird demnächst auf der Homepage zur Information zur Verfügung gestellt.

Wer?

Die zu Befragenden werden per Mail gebeten den Onlinefragebogen auszufüllen.

Befragt werden Pfarreien, die Jugendverbände, die Einrichtungen und Gremien auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene und die kirchlichen Jugendbildungsstätten.

Die Generierung der Mailadressen erfolgt über die (Erz-)Bischöflichen Jugendämter.

Datenschutz?

Die Daten werden anonym erhoben. Es findet keine über den Erhebungszeitraum hinausgehende Speicherung der E-Mail-Adressen statt. Die erhobenen Daten werden entsprechend der Kooperation mit dem Statistischen Landesamt – soweit es die Daten zu Fragen der Bundesstatistik betrifft – an dieses weitergegeben.